

**Landkreis Ebersberg**

**13. Wahlperiode 2008-2014/LSV/11. LSV-Ausschuss**



**Protokoll**

**11. Sitzung des LSV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil  
am Mittwoch, 28.04.2010 im Gymnasium Grafing**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:48 Uhr

Vorsitzender: Walter Brilmayer  
Schriftführerin: Eva Novotny zu TOP 1-5 und 9-12  
Sandra Reiter zu TOP 6-8

**Anwesend sind:**

**CSU**

Eisenschmid, Siegfried  
Renner, Leonhard  
Vodermair, Manfred  
Wieser, Bernhard  
Zistl, Josef

**SPD**

Esterl, Martin  
Platzer, Elisabeth

bis 16.50 Uhr

**Freie Wähler**

Ossenstetter, Simon

**GRÜNE**

Greithanner, Franz  
Peters, Martin

**FDP**

Will, Wolfgang

**Abwesend sind:**

**Freie Wähler**

Weindl, Max

---

Walter Brilmayer  
Vorsitzender

Eva Novotny  
Schriftführerin zu TOP 1-5 und 9-12

Sandra Reiter  
Schriftführerin zu TOP 6-8

**Inhalt:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Besichtigung des Gymnasiums Grafing  
Vorlage: 2010/1118
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 3 BürgerInnen fragen
- TOP 4 Liegenschaften; Realschule Markt Schwaben - Generalsanierung  
Vorlage: 2010/1146
- TOP 5 Liegenschaften; Gymnasium Markt Schwaben - Lüftungsanlage  
Vorlage: 2010/1148
- TOP 6 Haushalt 2009; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets des LSV-Ausschusses  
Vorlage: 2010/1149
- TOP 7 Zentrales Controlling; Bericht über das vorläufige Jahresergebnis 2009  
Vorlage: 2010/1086
- TOP 8 Sanierung der Laufbahn am Sportpark Markt Schwaben; Nutzung durch die kreiseigenen Schulen  
Vorlage: 2010/1140
- TOP 9 Liegenschaften; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 08.04.2010 - CO2-Messung am Gymnasium Kirchseeon  
Vorlage: 2010/1158
- TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 11 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 12 Anfragen

## Öffentlicher Teil

|         |                                     |
|---------|-------------------------------------|
| TOP 1 ö | Besichtigung des Gymnasiums Grafing |
|---------|-------------------------------------|

2010/1118

13

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

- Robert Müller Sachgebiet 13
- Dr. Harald Parigger Schulleiter Gym. Grafing
- Birgit Reiter Stellv. Schulleiterin Gym. Grafing

Herr Müller, Herr Dr. Parigger und Frau Reiter führten die Ausschussmitglieder und alle weiteren Anwesenden durch die Schule.

Herr Müller zeigte und berichtete Folgendes:

Der Erweiterungsbau für die Verwaltung mit Umbauten im Atriumsbau für die Mittagsbetreuung im Zuge des G8 wurde 2006 in Betrieb genommen. Die Maßnahme hat ca. 2,3 Mio € gekostet.

### ***An den jeweiligen Gebäuden wurden in den letzten Jahren folgende größere Maßnahmen durchgeführt.***

#### **Atriumsbau: Baujahr 1962 (Alter 48 Jahre)**

- Brandschutzsanierung der Fluchtwege durch Erneuerung der Elektroverteiler und Verkabelung sowie der Trockenbaudecken in den Fluren sowie Erneuerung der Klassenzimmertüren.
- Erneuerung der WC-Anlagen für die Jungen und Mädchen inkl. Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

#### **Hochbau: Baujahr 1971 (Alter 39 Jahre)**

- Brandschutzsanierung der Fluchtwege durch Erneuerung der Elektroverteiler und Verkabelung sowie der Trockenbaudecken in den Fluren sowie Erneuerung der Klassenzimmertüren vom Kellergeschoss bis ins 2. Obergeschoss. Das Dachgeschoss muss in diesem Jahr noch fertig gestellt werden.
- 2008 Energetische Sanierung der Fassaden West und Süd. 2009 wurde dann die Fassade Ost und Nord Erneuert und gedämmt.

#### **Turnhallen: Baujahr TH 1+2 1965 u. TH 3 1979 (Alter 45 Jahre, 31 Jahre)**

- Sanierung der Duschen und Umkleiden in den Turnhallen 1 + 2 inkl. Erneuerung der Lüftungsanlage mit Einbau einer Wärmerückgewinnung.
- Bei dieser Maßnahme wurde festgestellt, dass die Brauchwasseranlage wegen Verkalkung und Verschlammung nicht mehr richtig funktionierte. Die Anlage musste zusätzlich saniert werden.
- Aus Brandschutzgründen wurde in jeder Halle eine Fluchttür direkt ins Frei eingebaut.
- Erneuerung der Dachabdichtung der Turnhalle 3 im Jahr 2006.

- Wegen eines Hagelschadens 2009 musste auch die Dachabdichtung der Turnhallen 1 + 2 sowie 27 Lichtkuppeln erneuert sowie diverse kleine Reparaturen veranlasst werden.
- Für die energetische Sanierung des Gymnasiums wurden für das Konjunkturpaket II ein Antrag für das Schulgebäude sowie ein Antrag für die Turnhallen gestellt. Für das Schulgebäude wurde der Antrag nicht genehmigt. Für die Turnhallen wurde der Antrag genehmigt. Im letzten Jahr wurde im Rahmen des Konjunkturpaket bereits die Fenster und Außentüren erneuert. Die Fenster der Südseite wurden mit einem Sonnenschutz ausgestattet. In diesem Jahr werden die Fassaden und die Dächer gedämmt.

**Langbau: Baujahr alter Teil 1965, neuer Teil 1998 (Alter 45 Jahre, 12 Jahre)**

- Das Dach des alten Bauteils wurde 2008 mit einer Ausblasdämmung und einer neuen Bitumenabdichtung saniert.
- Die Fassade des alten Bauteils wurde 2009 gedämmt.
- Der Biologiesaal 1 wurde 2009 saniert.
- Das Fassadenband Nord wurde jetzt in den Osterferien saniert.

Insgesamt wurden in den letzten 5 Jahren für Sanierungen und Reparaturen 3,6 Mio € ausgegeben. Inkl. der Erweiterung wurden somit fast 6 Mio € für Baumaßnahmen an der Schule ausgegeben. Trotz dieser großen Summe besteht immer noch ein großer Nachholbedarf an erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an.

***An größeren Maßnahmen sieht das Liegenschaftsamt in den nächsten Jahren noch folgende als notwendig an:***

**Atrium:**

- Sanierung der Heizungszentrale 2010/2011
- Energetische Sanierung der Außenhülle durch Fassadendämmung Dachdämmung mit neuer Abdichtung
- Sanierung der Lehrertoiletten

**Hochbau:**

- Energetische Sanierung des Daches mit neuer Abdichtung
- Sanierung der Sanitären Anlagen

**Turnhallen:**

- Sanierung der Duschen und Umkleiden in Turnhalle 3

**Langbau:**

- Brandschutzsanierung
- Sanierung der Sanitären Anlagen

### ***Von Seiten der Schule gibt es noch mehrere große Wünsche:***

Der untere Pausenhof soll an den oberen bereits sanierten Pausenhof optisch angepasst werden. Der alternde Laubengang soll erneuert werden und vor allem wird ein Umbau mit Vergrößerung der alten Pausenhalle im Hochbau zu einer veranstaltungstauglichen Aula gebraucht.

Eine kleine Auswahl diverser baulicher Mängel wurde beim Rundgang gezeigt:

- Abplatzung und Absenkungen Laubengang
- Risse im Boden Eingangshalle
- alte Lehrer WC Atrium
- alte Fenster in Bibliothek Atrium
- Riss in Gebäudefuge zum Neubau
- schadhafte Einrichtung und Trennwand in Zeichensäle Hochbau
- notwendige Malerarbeiten im Treppenhaus Süd Hochbau
- notwendige Malerarbeiten Stahltüren und Türzargen Hochbau
- gewünschte Umbauten in Pauseraum Hochbau
- schadhafte Duschen und Umkleiden Turnhalle 3
- sanierte Nordfassade (Wintergarten) im Langbau



**Der LSV-Ausschuss nahm dies zu Kenntnis.**

|         |   |
|---------|---|
| TOP 2 ö | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung |
|---------|---|

Der Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift zur letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

|         |                    |
|---------|--------------------|
| TOP 3 ö | BürgerInnen fragen |
|---------|--------------------|

Keine

|         |   |
|---------|---|
| TOP 4 ö | Liegenschaften;<br>Realschule Markt Schwaben - Generalsanierung |
|---------|---|

2010/1146

13/200

An der Beratung nahmen teil:

- Marcus Scholz Haindl + Kollegen Architekten
- Alois Loferer Haindl + Kollegen Architekten
- Regina Ingrisch Sachgebiet 13
- Gerald Faißt Stellv. Schulleiter RS Mkt. Schwaben

Der Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer teilte mit, dass in dieser Sitzung ein kurzer Bericht zur Generalsanierung vorgestellt wird. Ein Beschluss wird erst im nächsten LSV-Ausschuss, der wahrscheinlich vor Ort an der Realschule Markt Schwaben stattfinden wird, gefasst. Er erteilte das Wort zum Sachvortrag an die Herren Scholz und Loferer, welche den Sachverhalt anhand einer Präsentation darstellten.

Die Präsentation wird am Tag nach der Sitzung in elektronischer Form als Beratungsgrundlage für den nächsten LSV-Ausschuss an die Ausschussmitglieder versandt.

Auf Nachfrage erklärte Herr Dirscherl, dass eine FAG-Förderung von bis zu 30 % möglich ist, wenn die Maßnahme als Generalsanierung durchgeführt wird. Dies ist der Fall, wenn die Gesamtkosten der Sanierung mindestens 25 % der Kosten für einen Neubau der Schule ausmachen.

Im Entwurf zur Generalsanierung ist eine dezentrale Lüftungsanlage geplant, die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 Euro pro Klassenzimmer.

Herr Faißt teilte auf Nachfrage mit, dass in der Turnhalle ca. 2-3 größere Veranstaltungen pro Jahr stattfinden. Frau Ingrisch ergänzte, dass die vorgeschlagene zusätzliche Außen-treppenanlage sowie die Verbreiterung der vorhandenen Notausgänge in der Turnhalle zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes erforderlich sind, da der Rettungsweg über die Flure in Richtung Hauptgebäude aufgrund zu geringer Gebäudeabstände und fehlender Brandwände nicht sicher sind. Ferner müssen für den Schulbetrieb auch in der Turnhalle zwei bauliche Rettungswege vorhanden sein; dies ist derzeit nicht der Fall, sozusagen als Nebenprodukt des ausgearbeiteten Brandschutzkonzeptes würde die Turnhalle auch als Versammlungsstätte ohne erheblichen Kostenaufwand ausgewiesen werden können.

Als dringende Brandschutzmaßnahmen sollen dieses Jahr noch eine provisorische Brandmeldeanlage sowie die Fluchttreppen aus der Turnhalle umgesetzt werden. Diese Maßnahmen können separat durchgeführt werden. Durch die provisorische Brandmeldeanlage kann eine Frühalarmierung zur Personenrettung erfolgen, diese stellt eine deutliche Verbesserung des mangelhaften Bestandes dar. Das Provisorium ist jedoch nur als Solches zu sehen und ersetzt keine der vorgetragenen baulichen Maßnahmen zur Erreichung eines genehmigungsfähigen Brandschutznachweises nach dem heutigen Stand der Vorschriften. Die Sanierung kann nicht dauerhaft geschoben werden, vor allem die Fenster- und Fassadensanierung müssen dringend durchgeführt werden.



**Der LSV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:**

**einstimmig**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen provisorischen Brandschutzmaßnahmen zeitnah umzusetzen.**

|         |  |
|---------|--|
| TOP 5 ö | Liegenschaften;<br>Gymnasium Markt Schwaben – Lüftungsanlage |
|---------|--|

2010/1148

13/200

An der Beratung nahmen teil:

- Rudolf Steger Büro PLANplus Planer
- Regina Ingrisch Sachgebiet 13
- Gerhard Dittmann Schulleiter Gym Mkt. Schwaben

Der Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer erteilte Frau Ingrisch das Wort. Diese erklärte, dass laut Beschluss des letzten LSV-Ausschusses die Möglichkeit einer Lüftungsanlage für den Neubau des Gymnasiums Markt Schwaben geprüft wurde.

Herr Steger teilte als Einstieg mit, dass die unterschiedlichen Schulen nicht direkt miteinander vergleichbar sind. Deshalb kann nicht pauschal gesagt werden, ob eine Lüftungsanlage sinnvoll ist. Dann stellte er den Sacherhalt anhand einer Präsentation dar.

Auf Nachfrage erklärte Herr Dittmann, dass er am liebsten für seine gesamte Schule möglichst gute Luftqualität möchte. Ohne Lüftungsanlage muss sehr konsequent gelüftet werden, was in der Realität nicht optimal funktioniert. Deshalb bräuchte es eine entsprechende Lüftungsanlage. Auf die Frage, wie viel derzeit die kleine Aula für Veranstaltungen genutzt wird, erklärte er, dass die Aula ca. einmal wöchentlich genutzt wird. Der neue Mehrzweckraum wird sicherlich mehr in Anspruch genommen, da er auch während der normalen Unterrichtszeiten genutzt werden kann, außerdem mehr Platz bietet und besser gelegen ist.

Ein Kreisrat teilte mit, dass er eine dezentrale Lüftungsanlage zu Hause hat, welche er selber wartet. In der Schule könnte dies der Hausmeister nach einer entsprechenden Schulung durchführen, um sich die Wartungskosten zu sparen.

Frau Ingrisch teilte mit, dass zum jetzigen Stand keine zentrale Lüftungsanlage mehr möglich ist. Sollte der Altbau irgendwann saniert werden, könnte dies dort nur mit dezentralen Lüftungsanlagen verwirklicht werden, da eine entsprechende Leitungsführung einer zentralen Lüftungsanlage nicht im Bestand verlegt werden kann.



**Der LSV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:**

**einstimmig**

**Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Eine geeignete Lüftung soll für die Unterrichtsräume im Erweiterungsbau und das Lehrerzimmer umgesetzt werden.**
- 3. Das Budget von 5,465 Mio. € für den Erweiterungsbau Bauteil C ist um 236.000 € auf 5,701 Mio. € zu erhöhen.**

|         |   |
|---------|---|
| TOP 6 ö | Haushalt 2009;<br>Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets des LSV-<br>Ausschuss-Ausschusses |
|---------|---|

2010/1149

SFC/HH 2009/Überplan LSV

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller

Leiterin Finanzen und Controlling

Andreas Stephan

Leiter der Abteilung 1

Norbert Neugebauer

Leiter Büro Landrat

Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer gab das Wort an Frau Keller.

Frau Keller erklärte folgendes:

Gemäß § 29 Abs. 2 Ziffer 5 der Geschäftsordnung des Kreistages behält sich der Kreistag vor, über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 Euro übersteigen, zu beschließen.

Den Sachverhalt zu den entstandenen überplanmäßigen Ausgaben zeigte sie anhand einer Power-Point Präsentation.

### ***Reihenfolge der Ausschussberatungen***

Die richtige Reihenfolge der Beratung wäre zunächst die Beratung im LSV-Ausschuss, danach im Kreis- und Strategieausschuss und schließlich die Genehmigung im Kreistag.

Da der Kreistag am 3.5.2010 stattfindet und Angelegenheiten des Kreistags nach der Geschäftsordnung des Kreistags vom Kreis- und Strategieausschuss vorzubereiten sind, musste sich der Kreis- und Strategieausschuss am 19.4.2010 mit dem Thema befassen.

Die ausführliche Beratung des zuständigen LSV-Ausschusses findet deshalb nach der Sitzung des KSA statt.

### ***Realschule Ebersberg (953)***

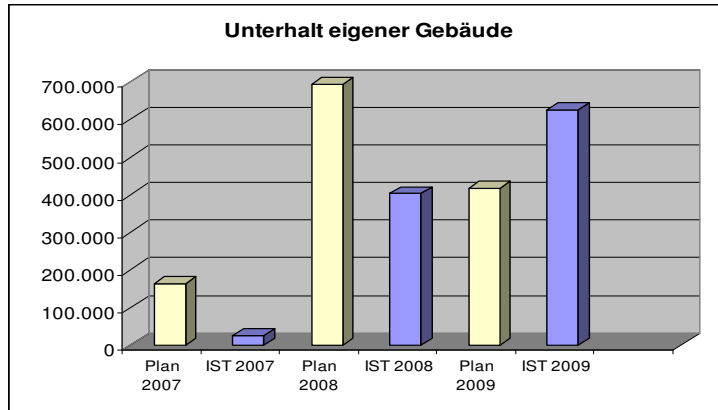
|     | Name  | Plan 2009 | IST 2009  | Abweichung |
|-----|---|-----------|-----------|------------|
| 953 | Gebäude Realschule Ebersberg<br>(incl. Außen- und Sportflächen) | 1.149.528 | 1.368.918 | 219.390    |

Die Kostenstelle wurde um 219.390 Euro überschritten.



## Gebäudeunterhalt

Folie 4



**Dieser Grafik ist zu entnehmen, dass die Mittel 2008 nicht ausgeschöpft wurden und 2009 nicht ausreichten.**

### **Ursachen für die Kostenüberschreitung**

Die Maßnahme Fluchtbalkone konnte witterungsbedingt 2008 nicht mehr abgerechnet werden (da waren aber die Mittel geplant).

270.000 Euro mussten 2009 abgerechnet werden, das führte zur Überschreitung.

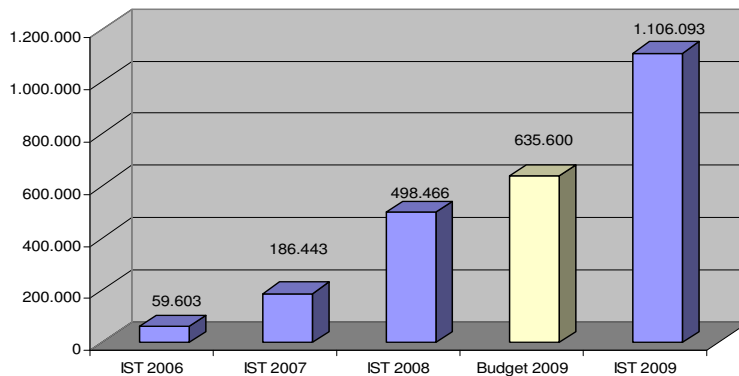
### **Gymnasium Kirchseeon (959)**

|     | Name                         | Plan 2009 | IST 2009  | Abweichung |
|-----|------------------------------|-----------|-----------|------------|
| 959 | Gebäude Gymnasium Kirchseeon | 635.600   | 1.106.093 | 470.493    |

Die Kostenstelle wurde um 470.493 Euro überschritten.

## **Nettokosten Gymnasium Kirchseeon**

Folie 7



**Zinsen wurden falsch veranschlagt (394.786 Euro), Abschreibung wurde nicht veranschlagt .**

### ***Konjunkturpaket II: Turnhallen Gymnasium Grafing (außerplan)***

Das Konjunkturpaket II wurde erst im Januar 2009 bekannt, zu diesem Zeitpunkt war der Haushalt bereits beschlossen.

Die Maßnahme ist brutto mit 651.749 Euro veranschlagt, an Fördergeldern wurden 315.000 Euro beantragt, 336.749 Euro sind vom Landkreis aufzubringen.

2009 wurden 340.827 Euro buchungswirksam, die beantragte Förderung in Höhe von 315.000 Euro konnte noch nicht verbucht werden.

### ***Abstimmung***

Im Anschluss an die Beratung ließ Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer über den Beschlussvorschlag abstimmen.



**Der LSV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:**

**einstimmig**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen**

- 1. Die überplanmäßigen Ausgaben auf dem Teilbudget des LSV-Ausschusses bei der Kostenstelle 953 (Gebäude Realschule Ebersberg) in Höhe von 219.390 Euro und bei der Kostenstelle 959 (Gebäude Gymnasium Kirchseeon) in Höhe von 470.493 Euro werden genehmigt.**
- 2. Die außerplanmäßige Ausgabe auf der Investitionsnummer 983-0001 (Turnhalle Gymnasium Grafing Konjunkturpaket II / Energetische Sanierung) in Höhe von 340.827 Euro wird genehmigt.**

TOP 7 ö      Zentrales Controlling;  
Bericht über das vorläufige Jahresergebnis 2009

2010/1086

SFC/HH2009/LSV

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller

Leiterin Finanzen und Controlling

Andreas Stephan

Leiter der Abteilung 1

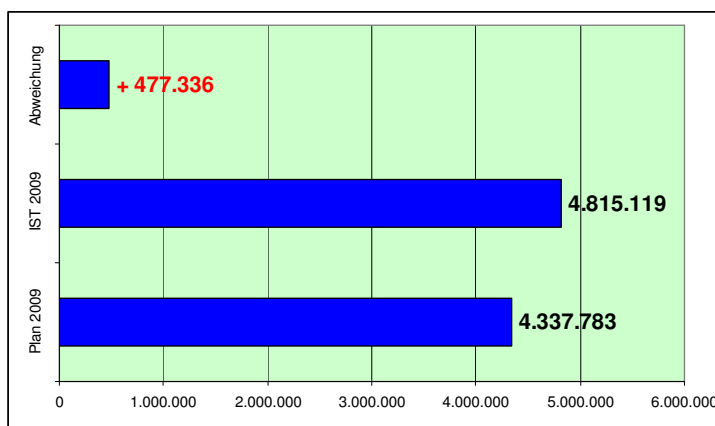
Norbert Neugebauer

Leiter Büro Landrat

Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer gab das Wort an Frau Keller, die das vorläufige Jahresergebnis 2009 vortrug. Sie zeigte dazu Folien einer Power-Point Präsentation.

### Investitionen

Folie 11

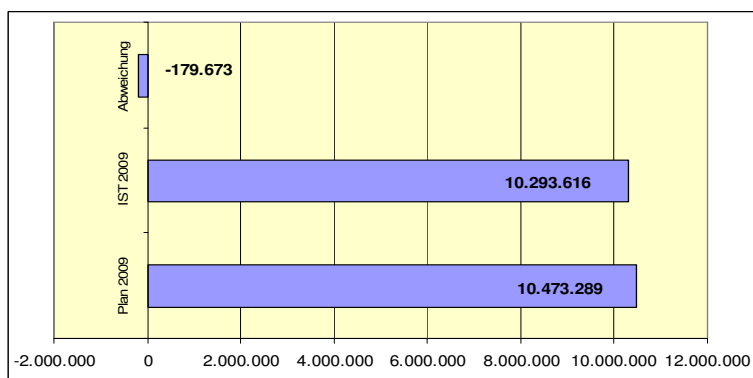


**Es wurden 477.336 Euro mehr aufgewendet als geplant war.**

Keller: Details dazu sind in der Sitzungsvorlage zu finden.

### Ergebnisrechnung

Folie 12



**Das Ergebnis wurde um 179.673 Euro unterschritten.**

**Die Pauschalkürzung in Höhe von 1 Mio Euro konnte nicht erwirtschaftet werden.**

### **Kostenstellen mit größeren Abweichungen - s. SiVo Seite 2 - 5**

Folie 13

|     | Name  | Plan 2009  | IST 2009   | Abweichung | Gründe |
|-----|---|------------|------------|------------|--------|
| 331 | Brand- und Katastrophenschutz                                   | 584.749    | 671.910    | + 87.161   | 1)     |
| 943 | Gebäude - Haupthaus   | 1.317.167  | 668.789    | -648.398   | 2)     |
| 950 | Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude (ohne Na              | 27.317     | 113.903    | + 86.586   | 3)     |
| 953 | Gebäude Realschule Ebersberg (incl. Außen-u.Sportflächen)       | 1.149.528  | 1.368.918  | + 219.390  | 4)     |
| 954 | Gebäude Realschule Markt Schwaben (incl. Außen-u. Sportflächen) | 510.886    | 403.189    | -107.697   | 5)     |
| 956 | Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-u. Sportflächen)         | 1.609.175  | 1.696.644  | + 87.469   | 6)     |
| 957 | Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u. Sportflächen)    | 675.001    | 537.049    | -137.952   | 7)     |
| 958 | Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen-u. Sportflächen)  | 762.608    | 642.254    | -120.354   | 8)     |
| 959 | Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen-u. Sportflächen)      | 635.600    | 1.106.093  | + 470.493  | 9)     |
| 960 | Gebäude Landwirtschaftsschule EBE                               | 888.295    | 523.379    | -364.916   | 10)    |
| 971 | Gebäude Straßenmeisterei  | 59.203     | 71.809     | + 12.606   | 11)    |
| 983 | Turnhallen Gymnasium Grafing                                    | 850        | 166.197    | + 165.347  | 12)    |
| 985 | Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben                      | 31.287     | 188.983    | + 157.696  | 13)    |
|     | Summe Liegenschaften  | 9.888.540  | 9.621.706  | -266.835   |        |
|     | Summe Gesamt  | 10.473.289 | 10.293.616 | -179.673   |        |

### **Personalkosten**

Aus dem Teilbudget des LSV-Ausschusses in Höhe von gut 10,4 Mio Euro beträgt der Anteil der Personalkosten 1,3 Mio Euro, das ist ein Anteil von 16 %.

2010 geht der Planansatz für die Personalkosten um rund 50.000 Euro zurück.

### **Investitionen nach Kostenstellen**

Folie 15

|     |  | Plan 2009  | IST 2009  | Abweichung | Grund |
|-----|--|------------|-----------|------------|-------|
| 331 | Brand und Katastrophenschutz             | 71.000     | 44.292    | - 26.708   | 1)    |
| 941 | Liegenschaftsamt                         | 58.000     | 5.262     | - 52.738   | 2)    |
| 943 | Gebäude Landratsamt                      | 210.000    | 170.900   | - 39.100   |       |
| 953 | Liegenschaft Realschule Ebersberg        | 1.927.000  | 1.314.971 | - 612.029  | 3)    |
|     | Liegenschaften Realschule Markt Schwaben | 600        | 0         | - 600      |       |
|     | Liegenschaften Gymnasium Grafing         | -196.700   | 274.940   | + 471.640  | 4)    |
| 957 | Liegenschaft Gymnasium Vaterstetten      | 2.743.855  | 2.983.171 | + 239.316  | 5)    |
| 958 | Liegenschaft Gymnasium Markt Schwaben    | 52.500     | -11.849   | - 64.349   | 6)    |
| 959 | Liegenschaft Gymnasium Kirchseeon        | -1.090.213 | -448.748  | + 641.465  | 7)    |
| 960 | Gebäude Landwirtschaftsschule EBE        | 2.150      | 2.475     | + 325      |       |
| 965 | Liegenschaften SFZ Grafing               | 3.500      | -2.017    | - 5.517    |       |
| 966 | Liegenschaften SFZ Poing                 | 536.091    | 462.032   | - 74.059   |       |
| 971 | Gebäude Straßenmeisterei                 | 20.000     | 19.690    | - 310      |       |
|     |  | 4.337.783  | 4.815.119 | + 477.336  |       |

**Die Investitionen nach Maßnahmen befinden sich in der Anlage zur Sitzungsvorlage.**

**Begründungen: SiVo Seite 6+7**

### **Steuerungsmöglichkeiten**

Bei den Liegenschaften des Landkreises besteht unbestritten deutlicher Sanierungsbedarf (v.a. Brandschutz und energetische Sanierungen).

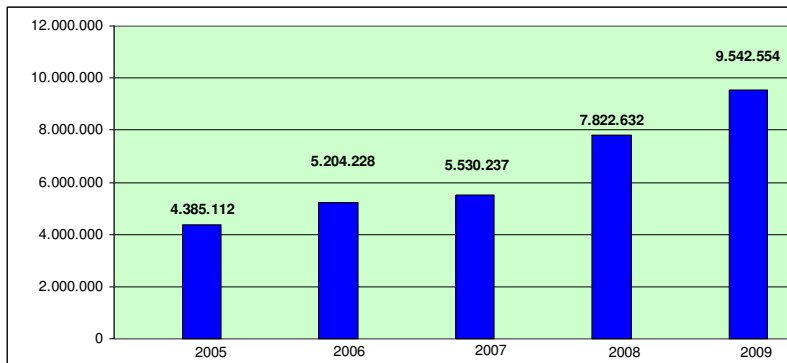
Dennoch ist die Mittelbereitstellung eine ausschließlich politische Entscheidung.

Dieser Bereich ist der am höchsten steuerbare des gesamten Kreishaushalts und in den letzten Jahren am stärksten gewachsen.

Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer erklärte, dass es nicht unbedingt Sinn macht, alle Sanierungen in die Zukunft zu verschieben, da dadurch teilweise noch mehr Kosten entstehen. Man sollte ein gutes Mittelmaß finden zwischen Sparen und das zu sanieren was nötig ist.

### Entwicklung der Kostenstellen Liegenschaften

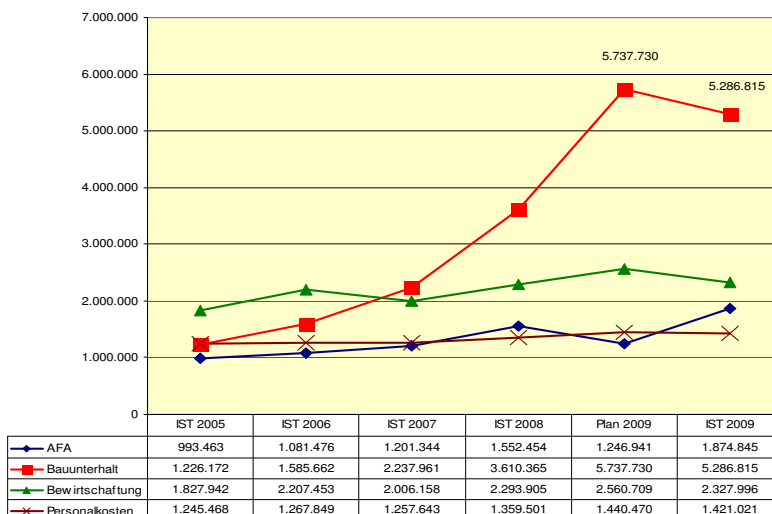
Folie 17



Steigerung von 2005 auf 2009 um 5.157.442 Euro, dies musste die Kreisumlage komplett aufbringen.

### Entwicklung von Abschreibung, Bauunterhalt, Bewirtschaftung, Personal

Folie 18



## Überplanmäßige Ausgaben

Unter die Genehmigungspflicht des Kreistages fallen folgende Kostenstellen bzw. Investitionen:

- 959 Gebäude Gymnasium Kirchseeon mit einer Planüberschreitung von 470.493 Euro
- 953 Gebäude Realschule Ebersberg mit einer Planüberschreitung von 219.390 Euro
- Investition „Turnhallen Gymnasium Grafing“ aus dem Konjunkturpaket (kein Ansatz 2009) mit IST-Ausgaben in Höhe von 340.827 Euro.

## Künftige Entwicklung

| IST 2008  | IST 2009   | Plan 2010 | Veränderung<br>IST 2008 zu IST<br>2009 | Veränderung<br>IST 2009 zu<br>Plan 2010 |
|-----------|------------|-----------|--|---|
| 8.471.013 | 10.293.616 | 9.568.661 | + 1.822.603                            | - 724.955                               |

Der Plan 2010 liegt um 724.955 Euro unter dem IST 2009. Die 2009 vorgenommene Pauschalkürzung in Höhe von 1 Mio Euro konnte nicht „eingespart“ werden.

Damit stehen erstmals seit Einführung der Doppik weniger Mittel als im Vorjahr zur Verfügung.

Die Steigerung von 2008 auf 2009 betrug 1,8 Mio Euro bzw. 21,5 %.



**Der LSV-Ausschuss hat den Bericht über den vorläufigen Jahresabschluss 2009 zustimmend zur Kenntnis genommen.**

|         |   |
|---------|---|
| TOP 8 ö | Sanierung der Laufbahn am Sportpark Markt Schwaben;<br>Nutzung durch die kreiseigenen Schulen |
|---------|---|

2010/1140

SFC/Schulen/Sportpark M.S.

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller

Leiterin Finanzen und Controlling

Andreas Stephan

Leiter der Abteilung 1

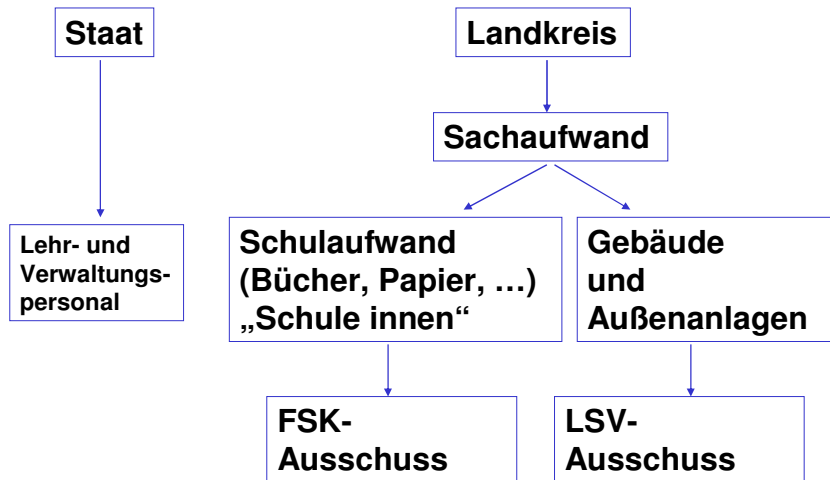
Norbert Neugebauer

Leiter Büro Landrat

Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer erklärte, dass zu diesem TOP bereits im FSK-Ausschuss abgestimmt wurde und übergab das Wort an Frau Keller, die dazu eine Power-Point-Präsentation vortrug.

### **Erster Punkt: Zuständigkeit**

Folie 23



**Kosten für Außenanlagen sind aus dem Budget des LSV-Ausschusses zu tragen.**

### **Zweiter Punkt: Präzedenzfälle**

Alle weiterführenden Schulen des Landkreises verfügen über die notwendigen Außenanlagen.

Nur der Standort Markt Schwaben stellt eine Besonderheit dar, die daher rührt, dass schon zu der Zeit, als die beiden Schulen gebaut wurden, die Realisierung der Freisportanlagen am schulnahen Standort (Drei Raine) nicht verwirklicht werden konnte.

Der Landkreis erklärte sich deshalb damit einverstanden, die schulischen Freisportanlagen der weiterführenden Schulen im Sportpark „auszuweisen“.

### **Zuschüsse des Landkreises für die Freiflächen am Sportpark Markt Schwaben**

Beschluss des Kreisausschusses am 18.6.1990:

„... Der Landkreis stimmt der Einbringung der gesamten Sportklassen der Realschule und des Gymnasiums Markt Schwaben (und damit der staatlichen Zuschüsse für den Schulsport) in das Sportzentrum .... zu.“

Zuschüsse:

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Breitensport (10 %) | 249.000 DM |
| Schulsport (25 %)   | 274.000 DM |
| Schlussförderung    | 50.000 DM  |
| Summe               | 523.000 DM |

### **Nutzung durch die Schulen**

Realschule (Frau Ruhmann, Herr Faißt): Für den Sportunterricht wird bei schönem Wetter überwiegend der Sportpark genutzt.

Gleiche Aussage von Herrn Dittmann, Gymnasium Markt Schwaben.

Diese Aussagen liegen dem Landkreis aktuell auch schriftlich vor.

### **Abwicklung**

Der Sportpark Markt Schwaben wird als Betrieb gewerblicher Art geführt, er ist damit berechtigt die Mehrwertsteuer abzuziehen. Die Baumaßnahme wird deshalb über den Betrieb (und nicht die Gemeinde) durchgeführt. Ein Betrieb gewerblicher Art ist rechtlich unselbständig und „gehört“ der Gemeinde.

Eine Kostenbeteiligung des Landkreises kann sich deshalb an den Nettoaufwendungen orientieren.

Frage aus dem Ausschuss: Wie wird gehandelt, wenn während der Sanierung des Sportparks noch andere Schäden festgestellt werden?

Antwort: Frau Keller: Nur die Laufbahnen sind förderfähig und der Landkreis wird sich in einer Vereinbarung entsprechend absichern.

### **Abstimmung**

Im Anschluss an die Beratung ließ Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer über den Beschlussvorschlag abstimmen.



**Der LSV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:**

**einstimmig**

- 1. In einer Vereinbarung ist die kostenfreie Mitbenutzung des Sportparks Markt Schwaben durch die Realschule und das Gymnasium Markt Schwaben für die nächsten 25 Jahre zu regeln.**
- 2. Hierfür bringt sich der Landkreis mit einem Betrag in Höhe von 100.000 Euro ein.**

|         |  |
|---------|--|
| TOP 9 ö | Liegenschaften;<br>Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 08.04.2010 – CO2-Messung am Gymnasium Kirchseeon |
|---------|--|

2010/1158

13/200

An der Beratung nahmen teil:

- Felix Flesche Rheform
- Herbert Jungwirth Sachgebiet 13

Der Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer erteilte Herrn Flesche das Wort zum Sachvortrag. Herr Flesche trug die Sitzungsvorlage vor.

Kreisrat Franz Greithanner sagte, dass ihm die Berechnung zur Luftqualität nicht ausreiche, es sollten Messungen durchgeführt werden. Bis zur nächsten Sitzung sollten Angebote für Messungen eingeholt und außerdem dargestellt werden, ob dezentrale Lüftungsanlagen nachgerüstet werden können.

Der Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer fasste zusammen, dass man abwarten soll, bis das Gutachten vorliegt. Es soll erst im nächsten LSV-Ausschuss darüber diskutiert werden. Bis dahin werden die Kosten für eine Messung sowie eventuelle Energieeinsparungen durch eine Lüftungsanlage ermittelt.





**Der LSV-Ausschuss hat Kenntnis genommen**

TOP 10 ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine

TOP 11 ö Informationen und Bekanntgaben

Keine

TOP 12 ö Anfragen

Keine

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.